

## Aktienfonds im ersten Quartal

Die Aktienmärkte blicken auf ein ausgesprochen schwaches erstes Quartal zurück. So büßte der **Standard & Poor's Total Return Index** (einschließlich Dividenden) knapp 5 % an Wert ein. In Europa gingen die Kurse um etwa 7 % zurück, während der **DAX** 9 % verlor. Weltweit verzeichnete der **MSCI World** einen Rückgang von 3,1 % auf Euro-Basis. Am schwächsten war die Kursentwicklung in Russland mit einem massiven Minus von 40 %. Die Region Asien steuerte einen Verlust von 14 % bei. Positive Ergebnisse gab es lediglich an den Märkten mit starker Gewichtung von Rohstoffwerten wie Australien (+7 %), Kanada (+7,5 %), Großbritannien (+2 %) und Norwegen (+10 %). Die Schwellenländerbörsen verloren rund 5 % an Wert. Eidgenössische Titel brachten auf Euro-Basis ein Minus von 3,7 % und erwiesen sich somit noch als Fels in der Brandung. Gold verteuerte sich auf Euro-Basis um etwa 9 %. Anleger, die davon ausgingen, dass Anleihen eine sichere Bank seien, wurden leider ebenfalls eines Besseren belehrt: Zehnjährige US-Anleihen büßten etwa 7 % an Wert ein, während europäische Staatsanleihen 5 % verloren. Einen sicheren Hafen für die Ersparnisse gibt es also schon lange nicht mehr: Die auf über 7 % gestiegene Inflation dezimiert ein Vermögen in zehn Jahren auf etwa die Hälfte. In den USA ist die Rendite zweijähriger Staatsanleihen bereits wieder über die Verzinsung langlaufender zehnjähriger Bonds gestiegen. Für Konjunkturforscher kein gutes Omen: Rein statistisch folgt einer solchen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung von sechs bis 23 Monaten eine Rezession.

Nicht gerade überzeugend fallen wieder einmal viele Ergebnisse bei mehr oder minder aktiv verwalteten Aktienfonds aus. Die in der **BVI**-Statistik per Ende März aufgelisteten global anlegenden Fonds kommen seit Jahresbeginn auf ein durchschnittliches Minus von 4,4 %. Wer fünf Jahre in diese Kategorie angelegt hat, bringt es immerhin auf einen Durchschnittswert von 7,5 % jährlich. Diese Zahlen sollten Sie im Auge behalten, wenn Sie die Ergebnisse mit den in unserer Tabelle aufgezählten Top-Fonds vergleichen: Die Elite unter den Fondsmanagern schafft teilweise einen doppelt so hohen jährlichen Ertrag!

Fonds mit dem Schwerpunkt Europa büßten im Schnitt etwa 7,7 % seit Anfang Januar ein und waren damit in etwa gleich schlecht wie der Gesamtmarkt. Über einen Zeitraum von fünf Jahren liegt das Ergebnis bei durchschnittlich 5,8 % Wertzuwachs. Interessant ist wieder einmal das Abschneiden der Aktienfonds mit dem Schwerpunkt Deutschland. Mit einem Minus von 11,3 % seit Anfang Januar fuhr das Gros der Geldverwalter einen noch größeren Verlust ein als der Gesamtmarkt (DAX), der lediglich 9,3 % an Wert eingebüßt hat. Nach **Scope Analysis** haben beispielsweise im vergangenen Jahr nur drei von zehn Fondsmanagern ein besseres Anlageergebnis als der Gesamtmarkt abgeliefert. Langfristig liegt die Zahl der erfolgreichen Vermögensverwalter sogar noch deutlich tiefer. Wir gehen davon aus, dass auf lange Sicht lediglich 5 % der aktiv verwalteten Fonds eine risikoadjustierte Überrendite gegenüber den Indizes aufweist. Eine kluge Auswahl ist also gefragt. Welche Fonds in der Vergangenheit zu den Erfolgreichsten zu rechnen waren, zeigt unsere oben stehende Tabelle.

Fonds	30.12.2021-31.03.2022	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	WKN	kmi-Punkte
JP Morgan US Growth F. A	-8,1	6,5	23,9	22,0	LU0119063898	6.015
Quantex Global Value Fund	9,4	18,9	23,7	16,2	LI0274481113	5.745
ACM Bernstein American Growth	-10,9	16,4	19,5	17,7	LU0079474960	5.425
<b>RB Lux Topic Flex</b>	<b>-1,01</b>	<b>9,7</b>	<b>21,6</b>	<b>11,6</b>	<b>DE000A14XN42</b>	<b>4.385</b>
Postbank MegaTrend	-13,0	4,0	18,2	14,3	DE0005317374	4.165
Squad Growth Fund A	-12,8	1,2	17,2	11,9	LU0241337616	3.565
Threadneedle Global S.C. Fund	-16,5	-4,6	15,7	14,1	LU0570870567	3.455
Siemens Global G.	-11,6	5,0	14,0	11,6	DE0009772657	3.390
Lazard European MicroCap	-18,2	0,5	15,1	11,8	DE000A0H1FW8	3.305
Squad European Conv.	-6,6	7,2	7,1	13,2	LU1105406398	3.050
Fidelity Funds Asia Pacific Opp.	-8,5	-2,7	12,4	11,7	LU0345362361	2.860
Morgan Stanley Global Opp. A	-17,1	-15,1	12,2	14,0	LU0552385295	2.565
DJE Mittelstand & Innovation	-16,40	-9,3	14,1	10,8	LU01227570485	2.565
Comgest Growth Europ. Smaller C.	-17,5	-7,4	9,9	12,3	IE00004766014	2.465
DWS German Small/Mid Cap	-17,7	-17,0	8,0	7,6	DE0005152409	1.090

Rendite pro Jahr in %, Quelle: eigene Berechnungen  
Ausschüttungen wurden nicht berücksichtigt  
Gewichtung: 1 Jahr: 50 Punkte; 3 Jahre: 100 Punkte; 5 Jahre: 150 Punkte

Ihr direkter Draht ...



**0211/6698-164**

Fax: 0211/6698-777

e-mail: [kmi@kmi-verlag.de](mailto:kmi@kmi-verlag.de)

... für den vertraulichen Kontakt

### Impressum

**markt intern** Verlagsgruppe – **kapitalmarkt intern** Verlag GmbH, Grafenberger Allee 337a, D-40235 Düsseldorf. Tel.: +49 (0)211 6698 199, Fax: +49 (0)211 6698 777. [www.kmi-verlag.de](http://www.kmi-verlag.de). Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber, Dipl.-Ing. Günter Weber. Gerichtsstand Düsseldorf. Handelsregister HRB 71651. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages.

**kapitalmarkt intern** Herausgeber: Dipl.-Ing. Günter Weber. Chefredakteur: Redaktionsdirektor Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Redaktionsdirektor Rechtsanwalt Gerrit Weber. Redaktionsbeirat: Dipl.-Ing. Dipl.-Oen. Erwin Hausen, Rechtsanwalt Dr. Axel J. Prümmer, Christian Prüßing M.A., Dipl.-Oec. Curt Jürgen Wulle. Druck: Theodor Gruda, [www.gruda.de](http://www.gruda.de). ISSN 0173-3516

Am schlimmsten erwischte es Anleger mit dem Investmentschwerpunkt in Russland. Scope setzte Ende Februar das Rating für 17 Fonds dieser Kategorie mit einem verwalteten Fondsvolumen von 3,4 Mrd. € aus. Zu den schlechtesten Fonds mit Investmentschwerpunkt Osteuropa zählt auch der **Deka Convergence Aktien CF** (ISIN: LU0133666676). Die Fondsgesellschaft der **Sparkassengruppe** hat die Berechnung der Fondsanteile seit dem 01.03.2022 einfach ausgesetzt. Die Konsequenz für die Anleger: Fondsanteile können weder gekauft noch zurückgegeben werden. Das Desaster mit diesem Fonds beschränkt sich allerdings nicht nur auf das laufende Jahr. Auf Sicht von drei, fünf und zehn Jahren vernichteten die Geldverwalter im Durchschnitt jedes Jahr 22, 13 bzw. 7,4 % des Vermögens. Schlechter geht es kaum! Besser beraten waren Vermittler und Anleger, wenn Sie den erfolgreichen Empfehlungen aus unserer Tabelle aus unseren regelmäßigen Quartalsberichten folgten.

Überdurchschnittlich gut abgeschnitten hat (nicht nur im ersten Quartal) abermals der von **Robert Beer** gemanagte **RB Lux Topic Flex Fonds** (ISIN: LU0191701282). Der Fonds behauptete sich dank seiner Absicherungspositionen via Optionen mit einem Quartalsverlust von nur etwa 1 % relativ gut in einem ausgesprochen schwachen Gesamtmarkt. Über die zurückliegenden fünf Jahre verteilt wurde das Vermögen um mehr als 11 % p. a. vermehrt. Das Ergebnis liegt somit etwa doppelt so hoch wie beim Durchschnitt der weltweit anlegenden Fonds. Nach Angaben des Fondsmanagements besteht das Fondsvermögen derzeit zu 80 % aus Aktien und ist weiterhin nach unten abgesichert. Die aus einem Universum von 200 rege gehandelten Standardtiteln ausgewählten 90 Werte sind in etwa alle gleich gewichtet. Ein Klumpenrisiko bei dem inzwischen auf knapp 90 Mio. € angewachsenen Fonds wird so vermieden. Das relativ kleine Team aus lediglich vier Fondsmanagern hat es den Großen der Branche einmal mehr gezeigt, wie ein Mehrwert für die Anleger erreicht werden kann. Die Schwerpunkte bei der Aktienauswahl liegen in Europa (50 %) und den USA (36 %). Auf Deutschland entfallen 12 %. Kleinere Pakete werden in Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz gehalten.

Zu den wenigen Fonds die sogar einen Wertzuwachs im ersten Quartal erreichten, zählt der im Juli '08 aufgelegte **Quantex Global Value Fonds** (ISIN: LI0042267281). Das Fondsmanagement um **Peter Frech** erzielte bereits in den vergangenen Jahren stets eine überdurchschnittliche Leistung gegenüber dem Gesamtmarkt. Die Strategie der Eidgenossen scheint sich auch in schwierigen Börsenzeiten bestens zu bewähren. Der international anlegende Quantex-Fonds schaffte es im ersten Quartal sogar auf ein deutliches Plus auf €-Basis von 9,8 %. Fondsmanager Frech hat das Depot rechtzeitig auf die gut laufenden Branchen im ersten Quartal ausgerichtet. Der Öl- und Gassektor ist mit fast einem Fünftel gewichtet. Weitere 18,4 % stecken in Rohstoffwerten und ein weiteres Fünftel in dividendenstarken Konsumgüterunternehmen wie **BAT** und **Philip Morris**. Mit einem Bestand von fast 12 % an liquiden Mitteln hat der Fonds immer noch genügend freie Mittel, um bei weiteren Kurs-Rückschlägen nachzukaufen. Im März wurden im Portfolio insgesamt kaum Änderungen vorgenommen.

Neu im Depot befinden sich die Aktien des spanischen Einzelhändlers **Inditex**. Interessant ist die langfristige Ergebnisentwicklung des Fonds mit einem Zuwachs in einer Dekade von 406 %. Die Rendite liegt damit etwa dreimal so hoch wie das Ergebnis bei international anlegenden Fonds in diesem Zeitraum. Seit Auflage beträgt die Wertsteigerung fast 500 %. **'kmi'-Fazit:** Mit der richtigen Anlagestrategie und entsprechender Disziplin lässt sich der Markt schlagen, ohne dass dabei ein erhöhtes Anlagerisiko in Kauf genommen werden muss. Nach Einschätzung von Frech werden die kommenden Investmentperioden allerdings anspruchsvoller für Anleger und vor allem für dauerhaft gewinnlose Unternehmen mit fragwürdigem Geschäftsmodell. So dürften beispielsweise einige Lieferdienste am Markt abgestraft werden.

Interessant ist, wie sich Value-Titel in Zeiten mit hohen Inflationsraten und steigenden Zins-Erwartungen gegenüber Wachstumswerten entwickelt haben. Nach Untersuchungen des weltweit größten Vermögensverwalters **Black Rock** brachten Value-Titel bei einer durchschnittlichen Preissteigerungsrate von mehr als 4,4 % seit 1927 eine Überrendite von 7,4 % p. a. Ob es jedoch schon allein ausreicht, einfach nur auf Value-Titel zu setzen, um ein Aktiendepot in Zeiten mit steigenden Inflationsraten dauerhaft gegen Renditeschwäche zu immunisieren, da haben wir unsere Zweifel. Nach wie vor ist eine kluge Titelauswahl und eine passende Absicherungsstrategie gefragt. Aber auch hier zeigt die kurzfristige Entwicklung langfristig erfolgreicher Fonds in unserer Tabelle auf Seite 1 durchaus interessante Titel. Nicht ohne Grund gewichten wir längerfristige und damit dauerhafte Erfolge höher.

In Europas größter Informationsdienst-Verlagsgruppe...

...erscheinen die wöchentlichen Branchenbriefe:

steuerberater intern  
immobilien intern  
umsatzsteuer intern  
Ihr Steuerberater  
steuer@ip GmbH intern  
EXCLUSIV (Schweiz)



Bank intern  
kapital-markt intern  
finanztip  
versicherungstip  
investment intern  
inside track (USA)